

Kommunale Zusammenarbeit in der Region München

Zu wenig bezahlbarer Wohnraum, zu viel Verkehr, knappe Infrastruktur – viele Städte und Gemeinden in der Region München stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Um Kapazitäten und Knowhow zu bündeln, ist es häufig sinnvoll, sich mit benachbarten Kommunen zu Bündnissen zusammenzuschließen. So können die Kommunen gemeinsam an den Lösungen arbeiten. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) unterstützt und berät seine Mitglieder bei der Gründung interkommunaler Bündnisse und begleitet sie fachlich.

Vorgehensweise und Ziele

Neben inhaltlichen Fragen steht der persönliche Austausch im Vordergrund. Bei den Planungsprozessen wird zunächst ein gemeinsames Verständnis für die Zusammenhänge und Entwicklungen des Projekt-raums erzeugt. Dann formulieren die Akteure Ziele für die Raumentwicklung, auf deren Grundlage ein

Entwicklungskonzept entsteht. Ergänzend werden konkrete Maßnahmen und Projekte vorgeschlagen und anschließend umgesetzt. Durch den Zusammenschluss lassen sich Kräfte bündeln, um bei überörtlichen Akteuren kraftvoll mit einer Stimme sprechen zu können. Beispielprojekte finden sich auf der Rückseite.

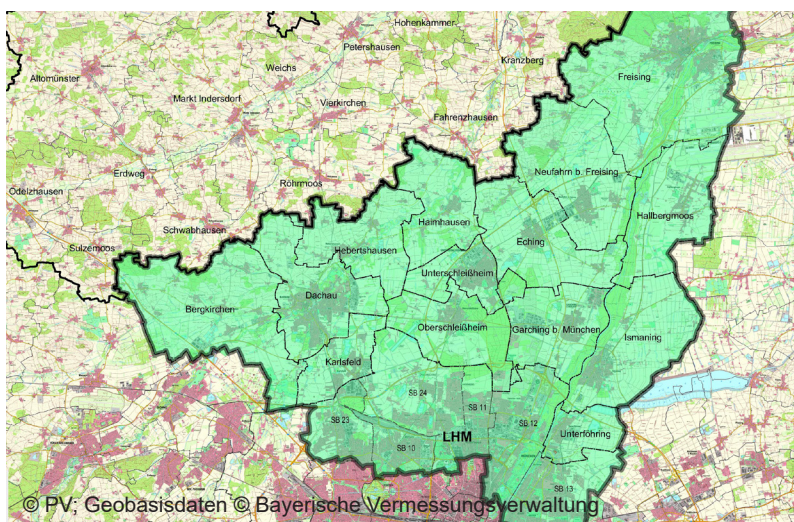
Über den PV

Der PV ist ein freiwilliger Zweckverband von rund 150 Gemeinden, acht Landkreisen und der Stadt München. Er engagiert sich für die kommunale Zusammenarbeit und eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München. Für seine Mitglieder erledigt er vielfältige Planungsaufgaben und berät sie in allen Fragen der Ortsplanung.

Ansprechpartner

Marc Wißmann, Leiter Ortsplanung
E-Mail m.wissmann@pv-muenchen.de





Verein Regionalmanagement München Südwest

2014 haben die Städte Germering und Starnberg, die Gemeinden Gauting, Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg sowie die Stadt München das Raumordnerische Entwicklungskonzept München Südwest (ROEK) erarbeiten lassen. Ausgangslage waren die hohen Verkehrsdichten auf Durchgangsstraßen und in Wohngebieten sowie die daraus resultierende Unzufriedenheit der Bürger. Der PV hat für die beteiligten Kommunen den Fördermittelantrag erarbeitet, das Ausschreibungsverfahren betreut und fachlich beraten.

Verkehrskonzept Raum München Nord

Der Landkreis Dachau, die Stadt München sowie die Landkreise München und Freising haben im April 2017 vereinbart, für den Raum München Nord ein übergreifendes Verkehrskonzept zu erarbeiten. In dem Prozess sollen ausgehend von einer umfassenden Analyse in den Bereichen Mobilität, Siedlungsentwicklung und Freiraum verschiedene Zukunftsszenarien entwickelt und mit den beteiligten 40 Kommunen erörtert werden.

Das aus den unterschiedlichen Varianten abgeleitete Vorzugsszenario gilt als Grundlage für das integrierte Entwicklungskonzept, das konkrete Zukunftsmaßnahmen und Projekte enthalten wird. Auch Vorschläge zur Organisation der zukünftigen Zusammenarbeit und der nächsten konkreten Schritte sollen erarbeitet werden. Der PV berät die Beteiligten konzeptionell und führte ein VgV-Verfahren zur Konzeptvergabe durch.

Überörtliche Verkehrsplanung Raum München Ost

Die Stadtbezirke und angrenzenden Gemeinden im Münchener Osten stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie die Kommunen im Norden der Region. Auch hier stößt die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz Ausbaumaßnahmen an ihre Grenzen. Elf Kommunen sowie die Stadt München haben sich im März 2018 darauf geeinigt, eine Verkehrsuntersuchung zu beauftragen. Diese soll zunächst Grundlagen in den Bereichen Mobilität, Siedlungsentwicklung und Freiraum ermitteln und darauf aufbauend eine Stärken-Schwächen-Analyse erstellen. Das Bündnis entscheidet dann über nächste Schritte. Der PV hat die Leistungen ausgeschrieben und berät die Kommunen fachlich.